

**Press release****Georg-August-Universität Göttingen****Thomas Richter**

09/23/2020

<http://idw-online.de/en/news754599>Research results, Scientific Publications  
Economics / business administration, Environment / ecology, Zoology / agricultural and forest sciences  
transregional, national**Soja- oder Ackerbohne als Futtermittel?**

**Die derzeitige Praxis der Geflügelproduktion ist mit ethischen und ökologischen Bedenken verbunden. Die ethischen Bedenken umfassen unter anderem das Töten von männlichen Eintagsküken von Legehühnern. Ökologische Bedenken beziehen sich auf den Import großer Mengen an Sojabohnen als Futtermittel. Ein Forschungsteam der Universität Göttingen hat daher Alternativen untersucht: zum einen die Nutzung von heimischen Proteinquellen wie die Ackerbohne (auch bekannt als Feld- oder Saubohne), zum anderen die Nutzung von Zweinutzungshühnerrassen, die sowohl zum Eierlegen als auch zur Mast gehalten werden können.**

Das Ergebnis: Sowohl die Ackerbohne als Futtermittel als auch die Zweinutzungsrasse sind geeignete Alternativen, die keinen negativen Einfluss auf die Fleischqualität haben. Die Ergebnisse sind in der Fachzeitschrift Foods erschienen.

Die Studie konzentrierte sich auf die Junghähne zweier Doppelnutzungsrasen (Vorwerkhuhn und Bresse Gauloise) und einer spezialisierten Legehuhnherkunft mit hoher Legeleistung (White Rock). Für die Mast wurde dreierlei Futter eingesetzt: eine Futtermischung mit Soja als Hauptproteinquelle und zwei Futtermischungen mit der Ackerbohne (*Vicia faba*) in verschiedenen Anteilen. Der Fokus der Studie lag auf dem Einfluss der Futtermittel auf die Fleischqualität der unterschiedlichen Rassen.

Die Ergebnisse der physikalisch-chemischen und sensorischen Analysen zeigen, dass die Ackerbohne als Futtermittel für Geflügel eingesetzt werden kann, ohne die Produktqualität negativ zu verändern. Ihre Nährstoffzusammensetzung macht die Ackerbohne zu einer geeigneten Alternative zu Sojabohnen als Proteinquelle in Futtermittel für Geflügel. Darüber hinaus hat die Ackerbohne den Vorteil, die heimische Bodenqualität zu verbessern, da sie Stickstoff bindet. „Ackerbohnen sind breitflächig angebaute Hülsenfrüchte, die das Potenzial haben, die heimische Landwirtschaft zu unterstützen, da sie die Abhängigkeit von Sojaimporten reduzieren und zu mehr Preiskontrolle führen können“, so Erstautorin Cynthia Escobedo del Bosque von der Universität Göttingen.

Der Einsatz von Zweinutzungsrasen wird erst seit wenigen Jahren erforscht. Diese Rassen können nicht mit der Lege- und Mastleistung der jeweils spezialisierten Rassen mithalten. „Unsere Forschung zeigt, dass Zweinutzungsrasen Eier und Fleisch vergleichbarer Qualität liefern können, aber in einer kleineren Menge“, erklärt Ko-Autor Prof. Dr. Daniel Mörlin von der Universität Göttingen. „Das bedeutet, dass die Kosten höher sind. Gleichzeitig werden aber durch den Verzicht auf das Töten der Küken das Tierwohl verbessert und die genetische Vielfalt in der Tierproduktion erweitert.“

Die Studie war Teil des Projekts „Potenziale der nachhaltigen Nutzung regionaler Rassen und einheimischer Eiweißfuttermittel in der Geflügelproduktion (PorReE)“. An der Fakultät für Agrarwissenschaften erforschen momentan vier Abteilungen die Grundlagen für eine nachhaltigere und gesellschaftlich akzeptierte Geflügelproduktion. Studien zu Produktwahrnehmung und Verbraucherakzeptanz werden gewöhnlich im Sensoriklabor der Fakultät durchgeführt.

contact for scientific information:

Cynthia Escobedo del Bosque  
Georg-August-Universität Göttingen  
Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung  
Abteilung Marketing für Agrarprodukte und Lebensmittel  
Platz der Göttinger Sieben 5, 37073 Göttingen, Germany  
Tel: +49 (0)551 39-26249  
Email:  
[www.uni-goettingen.de/en/564473.html](http://www.uni-goettingen.de/en/564473.html)

Prof. Dr. Daniel Mörlein  
Georg-August-Universität Göttingen  
Department für Nutztierwissenschaften  
Abteilung Produktqualität tierischer Erzeugnisse  
Albrecht-Thaer-Weg 3, 37075 Göttingen, Germany  
Email: [daniel.moerlein@uni-goettingen.de](mailto:daniel.moerlein@uni-goettingen.de)  
[www.uni-goettingen.de/moerlein](http://www.uni-goettingen.de/moerlein)

Original publication:

Escobedo del Bosque, Cynthia et al: Meat Quality Parameters and Sensory Properties of One High-Performing and Two Local Chicken Breeds Fed with *Vicia faba*. *Foods* 2020, open access. DOI: [10.3390/foods9081052](https://doi.org/10.3390/foods9081052).



Hahn und Hennen der Rasse Vorwerkhuhn, einer traditionellen deutschen Doppelnutzungsrasse, die sowohl für die Fleisch- als auch für die Eiablage geeignet ist.

Juliane Fellner  
Juliane Fellner



Cynthia Escobedo del Bosque  
Universität Göttingen  
Universität Göttingen

